

Naty und Tessa Strauss haben sich auf Europas Tour etabliert

Silbener Abschluss für unsere „Beach-Twins“

Silber für Nadine und Teresa Strauss! Der Abschluss der europäischen Beach Volleyball-Tour in Skopje (Mkd) hätte für Österreichs größte Hoffnungen nicht viel besser laufen können. Am Wochenende steht zwar noch ein MEVZA-Turnier in Portoroz (Slo) am Programm, das Resümee fällt aber schon jetzt sehr positiv aus. Trotz des einen oder anderen Rückschlags.

Vor einer Woche regierte bei den Beach-Zwillingen „Naty“ und „Tessa“ Strauss noch die Enttäuschung. Der fünfte Platz bei der U22-EM genügte den Ansprüchen nicht. „Da haben wir uns schon mehr ausgerechnet, waren unzufrieden“, erklärt Naty. „Aber jetzt sind wir sehr stolz, dass wir uns in Skopje noch einmal so aufrufen konnten.“ Bei dem Ergebnis kein Wunder: Zum Abschluss der CEV-Tour erspielten die 20-Jährigen eine Silbermedaille. Wie schon im Juli in Timisoara (Rom).

Die „Straussis“ haben sich am europäischen Beach etabliert, ihr Saisonziel damit erreicht. Extrem wichtig. Vor allem, nachdem Teresa letzte Saison eine Karrierepause einlegte. Im Nachhinein ein wichtiger Schritt. Für beide. „Wir verstehen uns jetzt wieder viel besser. Das war für uns beide eine notwendige Erfahrung“, findet Naty, die jetzt wieder auf einer Wellenlänge mit der um wenige Minuten älteren Schwester ist. . .

Eine Erfahrung war auch der Hauptbewerb beim Major in Klagenfurt, wo die Leobersdorferinnen durch eine Wildcard dabei waren. „Wir haben gesehen, dass wir mithalten können, die Konstanz fehlt aber noch.“ An dieser Konstanz soll gearbeitet werden – in der Vorbereitung, die schon in drei Wochen beginnt. Auf Urlaub wird also verzichtet. Um den nächsten Schritt in der Karriere zu machen, sich auf der World-Tour zu etablieren.

Johannes Wiesmann

Fotos: CEV/Facebook



Stolze Zwillinge! In Skopje durften Naty (kleines Bild li.) und Tessa (re.) über Silber jubeln.



Foto: SV Würmla

Roland Benkö

Aus nach der Derby-Pleite

Roland Benkö nahm nach der 0:3-Derby-Niederlage in Langenrohr seinen Hut, zog sich als Trainer von Landesligist Würmla zurück. „Wir sind auf der Suche nach einem neuen Coach“, so Obmann Robert Grill. Der Verein hätte Benkö trotz des holprigen Saisonstarts mit zwei Punkten aus fünf Spielen noch Zeit gegeben. „Er hat nämlich gute Arbeit geleistet, die jungen Spieler herangeführt.“



Foto: Tomschi

Platz sechs für Richard Lietz

Am Podest vorbei gerast

Eine unglückliche Reifenwahl bei einsetzendem Regen ließ den Traum vom Podest für den Ybbsitzer Richard Lietz platzen. Er und sein Teamkollege Michael Christensen fielen mit dem Porsche 911 RSR beim Sechsstundenrennen in Mexico auf Rang sechs zurück: „Ein Rennen mit Höhen und Tiefen. Schade, wir waren von der Performance so nah am Podium wie noch nie heuer.“

Ganz nach oben

Eichgrabens Kletterfuchs Georg Parma gewann bei den Europameisterschaften zwei Medaillen

Bevor es Mitte September für Georg Parma zu den Kletter-Weltmeisterschaften der Erwachsenen geht, zeigte der Eichgrabener bei den Junioren-Europameisterschaften im steirischen Mitterdorf groß auf. Schon in der Qualifikation und im Halbfinale des Lead-Bewerbes fühlte sich der 19-jährige Niederösterreicher gut, legte der Konkurrenz einiges vor. Im Finale zeigte er erneut eine starke Leistung, sicherte sich Bronze.

Foto: Parma



Georg Parma

Tags darauf ging Parma in der Kombi (Speed, Lead, Boulder) als einer der Mitfavoriten an den Start. Eine tolle Zeit im Speed-Klettern legte den Grundstein für die Goldmedaille. Solide Vorstellungen beim Bouldern und im Vorstieg sicherten Parma die bereits elfte Medaille im Jugend- und Juniorenalter. „Gold und Bronze sind eine gute Motivation für die Weltmeisterschaften“, gibt sich Parma zuversichtlich.